



# Landesfeuerwehrtag 1995 am 23. und 24. Juni in Voitsberg



Die Höhepunkte: Landesfeuerwehrleistungsbewerb, Plenarsitzung, Bürgermeisterempfang, Schlußkundgebung mit Landeshauptmann Krainer, große Defilierung am Hauptplatz, Festzeltbetrieb, Abschied beim Frühschoppen am Sonntag

Bereits zum vierten Mal richtet die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg den Landesfeuerwehrtag aus und ist auf diese Tatsache besonders stolz, wenn auch klagemacht werden muß, daß man sich dafür kräftig ins Zeug gelegt hat. Der Anlaß beim letzten Mal, 1973, war der 100. Geburtstag der Stadtfeuerwehr, der heurige Anlaß ist der runde, 750. Geburtstag der Stadt.

Bis zu 8000 Feuerwehrmann werden Voitsberg „bevölkern“, dazu noch Festgäste, Angehörige und jede Menge interessierte Zuseher!

Hinter dem ordnungsgemäßen Ablauf einer derart großen Veranstaltung steckt generalstabsmäßige Planung, die von der Stadtfeuerwehr mit einem Team von fünf Mann bewältigt wird. Da man weder aus dem Bezirk, noch aus dem Ennstal zu Fuß anmarschiert, geschweige denn aus einem Nachbarstaat, muß mit dem Aufgebot von 1000 bis 1500 Feuerwehrfahrzeugen „gerechnet“ werden! Für den Einweisungsdienst alleine sind 200 Kollegen aus den Wehren des Bezirkes im Einsatz.

Wer nun mit Schrecken an ein innerstädtisches Verkehrschaos denkt, denkt falsch. Diese Parkräume stehen wie jedes Wochenende den „Zivilisten“ zur Verfügung! Den Feuerwehren stehen sämtliche Firmenparkplätze des Stadtgebietes offen, wofür den diversen Firmen großer Dank auszusprechen ist!

Viele der Feuerwehrkameraden kommen mit dem Zelt nach Voitsberg und sind Selbstverpfleger. Das Gelände um die Hauptschule wird entsprechend adaptiert und mit Strom- und Wasseranschluß sowie Toiletten versehen.

**WKdt. Franz Gehr:** „Das neue Feuerwehrareal in der Grazer-Vorstadt erlebt eine kleine Einweihung, denn das Festbüro und das Festzelt stehen als „Herz“ der Veranstaltung neben dem Bauplatz des neuen Rüsthauses!“

**Am Freitag, dem 23. Juni** wird der Landesfeuerwehrtag um 13 Uhr mit dem 31. Landesfeuerwehrleistungsbewerb im Hans-Blümel-Stadion eröffnet. Die insgesamt 450 Gruppen zu je 9 Mann stammen nicht nur aus der Steiermark und den österr. Bundesländern, es haben sich sogar Feuerwehr-Mannschaften aus Südtirol, Bayern, Slowenien, Kroatien und Tschechien angesagt!

Ein Bestandteil der wehrsportlichen Wettkämpfe ist der 50-Meter-Staffellauf, der vom Stadion in die Ruhmannstraße – noch gut bekannt als „Aschenweg“ – verlegt wird. Den raschen Transport der Feuerwehr-Sportler übernehmen Omnibusse des Bundesheeres und der Gendarmerie.

Wo es Wettkämpfe gibt, werden natürlich Schiedsrichter gebraucht. In Voitsberg werden das 180 Mann sein! Sie beschenken den Schülern der Landesberufsschule ein zusätzliches, freies Wochenende und rücken an ihrer Stelle in das Internat ein! Der Bewertungsausschuß mit seinen technischen Einrichtungen und Computern wird im Hauptschulgebäude untergebracht.

Der Bezirk Voitsberg beschickt den Landesleistungsbewerb mit 18 Mannschaften, unter denen die FF Voitsberg selbst nicht vertreten ist. Warum – fragt nur der Laie und wird aufgeklärt, daß für das mehrmonatige Training nur kleine Feuerwehren „Zeit“ haben, die großen, wie die Voitsberger Feuerwehr, haben eine zu starke Einsatzfrequenz.

Angetreten wird nicht nur in voller Branddienstuniform, sondern auch in Altersgruppen, wobei mit Plus und Minuspunkten gewertet wird. Da Gold nur in der Feuerweherschule verliehen wird, kämpft

man in Voitsberg um Silber und Bronze, wobei eine Bewertung in Silber schon eine große Steigerung darstellt, da der Wettkämpfer nicht nur seine persönliche Position beherrschen, sondern auf jedem Einsatzplatz Spitzenleistungen erbringen muß!

**Das Festzelt** wird seinen Betrieb am Freitag um 11 Uhr aufnehmen, am Nachmittag die „Puchbach-Buam“ präsentieren, von 19 bis 24 Uhr die „5 Rosentaler“, gesponsert von der Sparkasse Voitsberg-Köflach AG, aufbieten.

**Im Volkshaus** spielen ab 20.30 Uhr „Dampfer und Spitz“ – gesponsert von der STUAG – beim Bewerterabend auf.

**Am Samstag** nimmt das Festzelt den Küchenbetrieb schon um 6 Uhr auf, denn um 7 Uhr geht's im Hans-Blümel-Stadion sportlich weiter.

**Die Plenarsitzung** zum 111. Landesfeuerwehrtag beginnt im Volkshaus um 10 Uhr. Der Rechenschaftsbericht steht ebenso auf der Tagungsordnung wie Ehrungen und die Entscheidung, wo der nächste Landesfeuerwehrtag stattfinden wird.

Das Festzelt gehört von 10 bis 17 Uhr den „Brandstätter-Buam“ – gesponsert von der Raika Voitsberg – und dem Humoristen „Pepi Strohmaier“.

**Bgm. Helmut Glaser** empfängt die Ehrengäste und Delegierten um 16.30 Uhr im „Feuerwehr“-Restaurant Walter Vadlau.

Im Kreuzungsbereich der Tennishalle formieren sich sämtliche Feuerwehrverbände zum Einmarsch zur Schlußkundgebung um 18 Uhr im Blümel-Stadion.

Landeshauptmann Dr. Josef Krainer wird Voitsberg dann das dritte Mal die Ehre seines Besuches geben. LHStv. Dr. Peter Schachner wird ebenso als Ehrengast erwartet wie Militärkommandant Div. Arno Manner und mit Heimvorteil – Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg!

Neben Ansprachen, der Auszeichnung von Lebensrettern, steht die Siegerehrung mit der Vergabe von insgesamt 30 Pokalen auf dem Programm.

**Das Defilee von 8000 Feuerwehrmännern** vom Stadion über den Hauptplatz in Richtung Conrad-von-Hötzendorf-Straße wird sicherlich tiefen Eindruck hinterlassen. Fünf Musikkapellen sind positioniert. Die Stadt- und Werkskapelle Pumpenbauer spielt im Stadion, beim Postgebäude musiziert die Bergkapelle Oberdorf, am Hauptplatz gemeinsam die Bergkapellen Hödlgrube und Rosental, bei der Raika sorgt die Ortsmusikgruppe St. Johann-Köppling für Marschmusik.

**Die Ehrentribüne** wird in Höhe des Grabnerhauses errichtet.

**Zum zünftigen Abschluß** mit dem „Original Münichberger Quintett“ trifft man sich ab 19.30 Uhr im Festzelt und nimmt am Sonntag ab 10 Uhr Abschied beim Frühschoppen mit den „Original Show Schneekanonen mit Unikum Christian“ – gesponsert von der Volksbank.

Das Festzelt bleibt im Einsatz, denn der Historische Festzug ab 13 Uhr nimmt seinen Weg durch die Stadt... zum Festzelt!

**WKdt. Franz Gehr:** „Mit Stolz und großer Freude werden wir am Voitsberger Landesfeuerwehrtag einen Linoldruck von Franz Weiß präsentieren können. Er zeigt den Heiligen Florian über dem „alten“ Rüsthaus.“

Der geschätzten Bevölkerung sei jetzt schon für Ihr Verständnis, Ihr Entgegenkommen und für das schöne Mitfeiern herzlich gedankt... von Ihrer Stadtfeuerwehr.

B. H.